

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 32

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die «Gazette de Lausanne» berichtet von einer steigenden Unruhe in der westschweizerischen Bevölkerung, weil der Zeppelin immer wieder in die Schweiz fahre und damit in der Hauptsache Spionagezwecke verfolge!

Die patriotische Vision der «Gazette de Lausanne».

Franzy muss keinen guten Duft ausströmen, denn die Lehrerin sagt ihr vor der ganzen Klasse: «Kind, sag deiner Mutter, dass sie dich einmal gründlich waschen soll.»

Anderntags kommt die Mutter aufgeregt zur Schule: «Meine Tochter ist kein Veilchen nicht, Sie haben ihr nicht zu biriechen, Sie haben ihr nur zu bilehren.»

Ein Spengler hatte auf einem Bauerngute an der Jauchepumpe etwas zu reparieren und hatte seinen Rock neben der Stalltür über der Jauchegrube aufgehängt. Der Knecht hatte

das Malheur, beim Gülleschöpfen den Rock hinunterzustossen in die braune Brühe. Seit bald einer halben Stunde fischt nun der Spengler nach seinem Rock, ohne ihn zu erwischen, bis der Bauer sagt:

«Lass doch au de alt Tschope la si, är isch jo einewäg nüd meh gsi.»

Da antwortet der Biedere: «Hä, 's isch mer jo nüd wägem Tschope, aber ich ha doch de Znüni im Sack.»



auf einen Schlag
gute Kur und schöne Ferien
IM HOTEL LATTMANN
BAD RAGAZ



Wenn Sie gern
gut essen
dann kommen Sie zu mir ins
Zürcher
Zunfthaus
Zimmerleuten
Rathausquai 10
Ch. H. Michel

DAS GEMÜTLICHE
Wiener Café
H. LIBERTY, BERN